

# Prellbock Altona e. V.


## Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-  
und Klimaschutz

Verkehrswende – starke  
Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort  
mitten in der Stadt

Ein reines Immobilienprojekt:  
**Den Investoren zum Nutzen – an die  
Fahrgäste wird nicht gedacht!**



Die Bahnsteige werden  
weiterhin überfüllt sein

**09.12.2021 Pressemitteilung der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V. zum Siegerentwurf für die Umgestaltung des Hauptbahnhofs und seines Umfelds:**

**Politik und Bahn überschlagen sich geradezu mit Lobeshymnen auf den Siegerentwurf für die Umgestaltung des Hauptbahnhofs. Einmal abgesehen davon, dass nach Aussagen des Denkmalvereins der architektonische Entwurf von zweifelhafter Qualität ist, wichtige stadträumliche Sichtachsen zerstört und die einzigartige architektonische Qualität der alten Bahnhofshalle entwertet werden, birgt der Entwurf schwerwiegende Fehler:**

- ▶▶ Er berücksichtigt nicht die möglichen Bauprojekte S4, U5 und den Verbindungsbahntlastungstunnel, die an sich schon große Eingriffe in die Baustruktur des Hauptbahnhofs erzwingen.
- ▶▶ Weil diese Projekte nicht geklärt sind, wurde auch kein Zeitrahmen für die Umsetzung der Erweiterung der Bahnhofshalle angegeben.
- ▶▶ Eine Erweiterung der Gleisanlagen ist mit dem Gebäudeentwurf nicht verbunden.



- ▶▶ Die zusätzlichen Büro- und Einzelhandelsflächen brauchen die Fahrgäste nicht, sondern bestenfalls die Deutsche Bahn, um Einnahmen für den Bahnhofsumbau zu generieren.
- ▶▶ Die Pläne bringen über die bereits weitgehend fertiggestellten zusätzlichen Abgangstreppen zu den Bahnsteigen hinaus keine zusätzlichen Zugänge zu den Gleisen. Dabei wären Treppenabgänge von der Altmannbrücke zu den Bahnsteigen sinnvoll, da sie den Fußweg von Bahnkunden zur Hafencity deutlich verkürzen würden.
- ▶▶ Stattdessen werden die Bahn-Fahrgäste durch jahrzehntelang andauernde Bauarbeiten zusätzlich behindert und eingeschränkt.
- ▶▶ Naheliegende Pläne wie die Durchbindung von Regionalbahnlinien, die bisher am Hauptbahnhof Kopf machen, werden nicht umgesetzt.

**Zusammen gefasst: Wieder ein Show-Projekt von Stadt und Bahn für die Immobilienwirtschaft ohne Rücksicht auf die Bürger und Fahrgäste.**

## **Prellbock Altona e.V. mahnt noch einmal das bereits im August 2021 vorgestellte Durchbindungskonzept für sechs Regionalverkehrs-Verbindungen an:**

- ▶▶ Von den 12 am – eigentlich als Durchgangsbahnhof konzipierten – Hauptbahnhof Kopf machenden RE/RB-Linien werden 6 zu drei starken Durchmesserlinien – Transregio (TR) genannt – verknüpft:
  - TR 1: RE 70 mit RB 41 von Kiel nach Bremen und zurück.
  - TR 2: RE 4 mit RE 7 von Bremen nach Flensburg/Kiel und zurück.
  - TR 3: RE 3 mit RB 61 von Itzehoe nach Hannover/Uelzen und zurück.

### **Dieses Konzept**

- ▶▶ brächte für die Fahrgäste auf bestimmten Verbindungen Reisezeitersparnisse von bis zu einer Stunde,
- ▶▶ würde unnötige Umsteigevorgänge am Hauptbahnhof vermeiden und diesen substanziell entlasten,
- ▶▶ würde den Reisekomfort erhöhen, denn statt umsteigen zu müssen, kann man im Zug sitzen bleiben,
- ▶▶ könnte zusätzliche Pendlerströme im Großraum Hamburg auf die Bahn ziehen, z.B. von Elmshorn nach Buchholz,
- ▶▶ würde die überlastete Linie S3 im Hamburger Stadtgebiet deutlich entlasten, da es dann eine durchgehende schnelle RE-Verbindung von Pinneberg nach Harburg gibt,
- ▶▶ kann mit dem vorhandenen Zugmaterial umgesetzt werden,
- ▶▶ würde zur Einsparung von Betriebskosten führen und zwei Zuggarnituren freisetzen und
- ▶▶ ließe sich ohne Kosten und sofort, d.h. zum nächsten Fahrplanwechsel, umsetzen.

**Einzige Voraussetzung: Die Politik müsste den Aufgabenträgern nur die entsprechenden Anweisungen erteilen!**

## **Prellbock Altona e.V. fordert daher:**

Es muss schnellstens ein Masterplan Schiene für Hamburg erarbeitet werden, um Klarheit zu bekommen, für welche Projekte (S4, U5, Verbindungsbahn-entlastungstunnel, 2. Schienen-El-querung) das Bahnhofsumfeld des Hauptbahnhofs umgestaltet werden muss. Im Fokus aller Maßnahmen muss der Fahrgast stehen und nicht das Interesse der Immobilienwirtschaft.

---

### **Michael Jung – Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e. V.**

Für starken Umwelt- und Klimaschutz

Verkehrswende – starke Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

**info@prellbock-altona.de | www.prellbock-altona.de**